

**Gottes Liebe ist selbstlose Liebe.**

Heute sieht sich der Vater, der Ozean der Liebe, Seine liebenden Kinder an. Alle Kinder lieben, aber unterschiedlich. Da gibt es jene, die den Vater lieben. Dann kommen jene, die die Verantwortung der Liebe erfüllen. Die Dritten sind jene, die die Liebe verkörpern, die immer im Ozean der Liebe aufgegangen bleiben; sie werden als jene bezeichnet, „die in Liebe verloren sind“. Es besteht ein Unterschied zwischen „liebend“ und „in Liebe verloren zu sein“ (loveleen). Zum Vater zu gehören bedeutet, zu lieben und in Liebe verloren/aufgegangen zu sein. Den ganzen Kreislauf hindurch könnt ihr von niemand anderem Gottes Liebe erlangen, die Liebe des Höchsten. Gottes Liebe bedeutet selbstlose Liebe. Gottes Liebe ist die Basis dieses edlen Brahmanenlebens. Gottes Liebe ist die sichtbare Frucht dafür, dass ihr Leben für Leben nach Gott gerufen habt. Gottes Liebe ist die Spende für ein neues Leben. Ohne Gottes Liebe ist euer Leben trocken wie Zuckerrohr. Gottes Liebe bringt euch dem Vater nahe. Gottes Liebe macht es möglich, konstant die Gesellschaft von BapDada zu erleben, d.h. es lässt euch fühlen, dass Gott euer Gefährte ist. Gottes Liebe befreit euch davon, arbeiten zu müssen. Sie macht es möglich, dass ihr leicht und konstant erfahrt, Yogis in einer yogyukten Stufe zu sein. Gottes Liebe ermöglicht euch, die drei Ebenen zu durchqueren, die drei Welten.

1. Ihr vergesst das Körperbewusstsein. 2. Ihr vergesst alle Beziehungen auf Basis des Körpers. 3. Es enden alle Anziehungen an Körper und an alle attraktiven Dinge dieser physischen Welt, die begrenzte Errungenschaften einbringen. Es ist unnötig, dass ihr auf irgendetwas verzichtet, stattdessen bringt das Glück über die edelsten aller Errungenschaften es automatisch mit sich, dass ihr auf alles andere verzichten könnt. Verzichtet ihr Kinder, die ihr Gott liebt, auf irgendetwas, oder beansprucht ihr euer Glück? Worauf verzichtet ihr? Auf Kleidung mit vielen Flickern, auf den alten Körper dieses letzten Lebens – aber ist das Entsagung? Was erlangt ihr und was gebt ihr auf? Ist das Verzicht oder ein gutes Schicksal? Die eigennützigen Beziehungen hinsichtlich des Körpers, die begrenzte Verwandtschaft, die euch das Angenehme eures Glücks und Friedens raubt, die einen Augenblick lang Brüder sind und im nächsten Augenblick aus eigennützigen Motiven eure Feinde werden, die Leid verursachen und euch betrügen, die euch in Anhänglichkeit verstricken – wenn ihr auf all diese Beziehungen verzichtet und eine Beziehung erlangt, die euch das Glück des Einen gibt, worauf verzichtet ihr dann eigentlich? Ihr lasst all die Beziehungen mit jenen los, die von euch immer nur nehmen, weil alle Seelen immerzu nehmen und euch nie irgendetwas geben. Nur der Eine, der Vater, gibt euch Liebe als Spender. Er hat keinerlei Wunsch, etwas zu nehmen. Ganz egal wie sehr jemand eine rechtschaffene Seele (Dharmatma) sein mag, eine große Seele (mahatma) eine wohltätige Seele, ein inkognito Spender – sie nehmen dennoch, sie sind keine Gebenden. Sie wünschen sich zumindest, dadurch reine Liebe zu erlangen. Der Vater ist der angefüllte Ozean und daher der immer Gebende, der Spender. Nur Gottes Liebe ist Liebe, die nur gibt. Daher gebt ihr Ihm nichts, sondern erhaltet nur von Ihm. Genauso ist es, wenn ihr begrenzten materiellen Besitz für euch selbst nutzt, dann benutzt ihr Dinge, die „giftig“ sind. Was ist aus euch geworden, indem ihr immerzu begrenzten materiellen Besitz benutzt habt, der euch in dem Bewusstsein von „mein“ gefangen hielt? Ihr wurdet eingesperrte Vögel, nicht wahr? Dieser Besitz macht euch zu jenen, die nur altes Zeug/Unrat besitzen. Stattdessen erlangt ihr jetzt den alleredelsten Besitz, der euch zu Multimillionären macht. Ist das also Verzicht, wenn ihr Multimillionen erhaltet und dadurch all den wertlosen Dingen entsagen könnt? Gottes Liebe bringt euch das Glück und der Verzicht

findet dann automatisch statt. Die leichten und ständig Entsagenden haben das edelste Schicksal.

Manchmal demonstrieren sehr liebevolle Kinder ihre Liebe vor dem Vater und sagen: „Ich habe so Vielem entsagt! Ich habe auf so viel verzichtet, warum passiert dies trotzdem?“ BapDada lächelt und fragt die Kinder: Worauf habt ihr verzichtet und was habt ihr erhalten? Macht eine Liste. Welche Seite der Waage ist schwerer? Die Waagschale des Verzichts oder des Gewinns?

Wenn nicht heute, dann werdet ihr morgen gezwungenermaßen auf einige Dinge verzichten müssen. Ist es denn Entsagung, wenn ihr schon vorher vernünftig werdet und etwas erlangt, schon bevor ihr verzichtet? Wenn ihr von Glück sprecht, ist der Verzicht Muscheln und das Glück Diamanten wert. Das glaubt ihr doch auch, oder? Oder habt ihr das Gefühl, auf sehr viel verzichtet zu haben? Habt ihr auf viel verzichtet? Seid ihr diejenigen, die auf etwas verzichtet haben, oder jene, die etwas gewonnen haben?

Was würde passieren, wenn ihr solche Gedanken träumen würdet? Indem ihr sagt: „Ich hab das getan, ich habe auf das und das verzichtet“, werdet ihr zum Instrument dafür, euer glückliches Schicksal auszulöschen. Habt daher nie solche Gedanken – nicht einmal in euren Träumen.

Gottes Liebe gibt euch automatisch ständig das Gefühl der Hingabe. Dieses Gefühl der Hingabe lässt euch dem Vater ebenbürtig werden. Gottes Liebe ist der Schlüssel zu all Seinen Schätzen. Diese Liebe macht euch zu Seelen, die ein Recht haben. Begrenzte Liebe und Liebe für Körper lässt euch das Glück des Königreiches verlieren. Viele Könige haben das Glück ihres Königreiches eingebüßt, indem sie der begrenzten Liebe nachgejagt sind. Sie haben die begrenzte Liebe als großartiger empfunden als das glückliche Schicksal des Königreiches. Gottes Liebe ermöglicht euch, für lange Zeit das Glück des Königreiches wieder zu erlangen, das ihr verloren hattet. Sie macht euch zu jenen, die ein Recht auf das doppelte Königreich haben. Ihr erlangt Selbstsouveränität und auch das Königreich der Welt. Ihr seid spezielle Seelen, die auf diese Weise Gottes Liebe erlangen. Seid also nicht diejenigen, die „nur“ lieben, sondern werdet Seelen, die immer in Liebe aufgegangen sind – verloren in Liebe. Diejenigen, die in der Liebe aufgehen, sind ebenbürtig. Das erfahrt ihr doch, oder?

Es sind Neue gekommen. Damit ihr Neuen vorangehen könnt, achtet einfach auf eine Sache. Dürstet nicht immer nur nach Babas Liebe, sondern seid diejenigen, die der Liebe Gottes würdig sind. Würdig zu sein bedeutet, alle Rechte zu haben. Das ist doch leicht, oder? Geht auf diese Weise voran. Achcha.

An solche Kinder, die wertvoll und gesetzvoll sind, die ein Recht auf Gottes Liebe haben, an die glücklichen Seelen, die durch Gottes Liebe das edelste Glück des Königreiches erlangen, die stets im Ozean der Liebe aufgegangen und dem Vater gleich sind, diesen Seelen, die mit allen Errungenschaften angefüllte Schatzhäuser sind, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

**Beginnt, der Zeit entsprechend, jetzt mit dem Dienst , einen Energiestrom der Kraft zu geben:**

Die Zeit ist jetzt so, dass ihr die Arbeit tun solltet, einen Kraftstrom zu geben, Schwingungen, die durch euren Geist überall eine Atmosphäre kreieren. Diese Art des Dienstes ist jetzt nötig, weil die kommende Zeit sehr heikel werden wird. Werdet daher jetzt Engel und reist mit eurer Stufe des Fliegens überallhin. Ermöglicht anderen durch eure Engelsform zu erfahren, was immer sie wollen – ob es Frieden ist, Glück oder Zufriedenheit. Lasst sie erfahren, dass sie durch euch Engel Frieden, Kraft und

Glück erhalten haben. Diese innere letztendliche Stufe von euch, diese Stufe der Kraft, ist euer letztes Vehikel. Lasst diese eure Form vor euch auftauchen, reist in eurer Engelsform umher und gebt einen Kraftstrom weiter. Erst dann wird man das Lied singen, dass die Shaktis gekommen sind. Somit wird die Allmächtige Autorität durch euch Shaktis automatisch offenbart.

Ihr habt die physische Form gesehen: Wann immer die Zeit einer solchen Welle kam, legte er Tag und Nacht spezielle Aufmerksamkeit darauf, diesen schwachen Seelen Energie zu schicken und sie mit Kraft anzufüllen. Selbst während der Nacht nahm er sich besonders Zeit für den Dienst, die Seelen mit Kraft anzufüllen. Jetzt ist es an euch, spezielle Leuchttürme und Kraftwerke zu werden und den Dienst zu tun, einen Kraftstrom zu senden, sodass der Einfluss von Licht und Kraft sich überallhin verteilen kann. Egal was in dieser physischen Welt passiert, ihr Engel bleibt über alledem und seht jedermanns Rolle als neutrale Beobachter und leitet euren Kraftstrom dorthin. Ihr alle seid Instrumente für grenzenlose Weltwohltat. Werdet daher losgelöste Zuschauer und während ihr das gesamte Spiel seht, dient und kooperiert, indem ihr diesen Kraftstrom gebt. Um einen solchen Energiestrom geben zu können, braucht ihr nicht von eurem Sitz herabzusteigen. Gebt, während ihr in einer erhabenen Position stabil bleibt, sodass ihr von keinerlei Atmosphäre angegriffen werden könnt.

Genauso wie der Vater an einem Ort in der Subtilen Region sitzt und die Kinder der ganzen Welt unterstützt, so solltet auch ihr an einem Ort sitzen bleiben und ebensolchen grenzenlosen Dienst tun wie der Vater. Folgt dem Vater! Gebt einen Strom an Kraft ins Unendliche. Bleibt damit beschäftigt, über alle Grenzen hinweg zu helfen, und es entsteht ganz automatisch eine grenzenlose Loslösung. Diesen Dienst, einen Kraftstrom zu geben, könnt ihr ständig ausführen. Alle Probleme mit eurer Gesundheit und Zeit etc. erledigen sich dadurch ganz leicht. Ihr könnt euch Tag und Nacht in diesem Dienst engagieren. Indem ihr einen grenzenlosen Energiestrom der Kraft gebt, entsteht automatisch eine entsprechende Atmosphäre.

Ihr BKs seid der spezielle Stamm, die ursprünglichen Juwelen. Alle erhalten einen Kraftstrom durch diesen Stamm – Sakaash! Gebt denen Kraft, die schwach sind! Nutzt eure Zeit und kooperiert mit anderen. Indem ihr anderen helft, sammelt ihr etwas für euch selbst an. Verbreitet jetzt eine solche Welle: „Ich gebe, ich gebe, ich will nur noch geben! Ich erwarte keine Befreiung, sondern gebe selbst Befreiung!“

Etwas zu erhalten, ist im Geben inbegriffen. Solange ihr jetzt keinen edlen Plan für die eigene Wohltat erschafft, kann auch der Weltdienst diesen Kraftstrom nicht erlangen. Gebt daher jetzt einen solchen Kraftstrom in den Dienst, dass sich der Verstand der Menschen transformiert. Dann werdet ihr erleben, wie der Erfolg sich automatisch vor euch verneigen wird. Entfernt den Vorhang in Form von Hindernissen durch die Kraft eurer Gedanken und Worte und ihr werdet die Szenen der Wohltat hinter dem Vorhang sehen können.

Durchdenkt das Wissen und legt gleichzeitig auch einen extra Tag dafür fest, Gedanken für gute Wünsche und reine Gefühle zu haben, für die Übung, einen Kraftstrom zu geben, dem Geist Stille zu verordnen, indem ihr ihn immer wieder kontrolliert (traffic control). Wenn ihr euch keinen ganzen Tag frei nehmen könnt, gibt es doch zumindest einen Tag in der Woche, an dem ihr an eurem Ort dafür ein entsprechendes Programm festlegen könnt. Stellt ein spezielles Programm für den inneren Rückzug auf und geht mit euren geistigen Schätzen ökonomisch um. Leid und Unfrieden, Elend im Geist, werden jetzt sehr schnell immer mehr. BapDada fühlt Erbarmen mit den Seelen der Welt. Die Wellen des Leids

werden mit hohem Tempo immer kraftvoller, daher ist es die Aufgabe von euch, den Kindern des Spenders von Glück, all diese Seelen überall einen Tropfen des Glücks erfahren zu lassen, und zwar durch eure innere Haltung geistiger Kraft und indem ihr durch den Geist dient und einen Kraftstrom sendet. Oh ihr Gottheitenseelen, oh ihr anbetungswürdigen Seelen, schickt euren Anbetern einen kraftvollen Energiestrom!

Die Wissenschaft denkt über eine Erfindung nach, durch die alles Leid aufhören kann. Aber was sie an Technik dafür erfinden, verursacht sowohl Leid als auch Glück. Auf jeden Fall denken sie, dass es keinerlei Leid mehr geben sollte, sondern nur Glück. Aber sie selbst erleben kein grenzenloses Glück, wie können sie es dann anderen geben? Ihr alle habt ein Vorratslager an Glück, Frieden und Selbstlosigkeit angesammelt, an echter Liebe – und all das könnt ihr ihnen spenden. Achtet speziell darauf, überall kraftvolle Schwingungen der Erinnerung zu verbreiten. Ein hoher Turm kann überall Energie hin schicken, er verbreitet Licht und Energie. Bleibt auch jeden Tag für mindestens vier Stunden in einem hohen Bewusstsein und denkt: „Ich sitze an einem hohen Ort und gebe der Welt Licht und Energie.“ BapDada will jetzt, dass die Kinder mit intensivem Dienst beginnen. Was bis jetzt getan wurde ist sehr gut, aber gebt der Zeit gemäß jetzt anderen mehr Chancen, durch Worte zu dienen. Macht andere zu „Mikrofonen“ und werdet selbst die eine Kraft, die überall einen Energiestrom hinschickt. Euer Kraftstrom und ihre Worte werden doppelte Arbeit tun.

**Frage:** Welches ist die größte Tapasya, eine Kraft, die die ganze Welt transformieren kann?

**Antwort:** Zum Einen Vater zu gehören und zu niemand sonst, ist die größte Tapasya. Jene, die in einem solchen Bewusstsein stabil bleiben können, sind die größten Tapaswis. Die Kraft der Tapasya wird als die höchste Kraft erinnert. Wer in dieser Tapasya bleiben kann, zum Einen Vater zu gehören und zu niemandem sonst, verfügt über sehr viel Kraft. Die Kraft dieser Tapasya transformiert die Welt. Hatha Yogis tun Tapasya und stehen dabei auf einem Bein.

Aber ihr steht nicht auf einem Bein, sondern bleibt euch des Einen bewusst. Ihr gehört nur zu dem Einen. Diese Art Tapasya wird die Welt transformieren. Werdet daher solche Weltwohltäter, d.h. werdet großartige Tapaswis.

**Segen:** Ihr seid heilige Schwäne, die ihr Sparkonto anhand kraftvoller Gedanken anfüllen. Ein Schwan kann Steine von Juwelen trennen, genauso könnt ihr „heiligen Schwäne“ unterscheiden, was Unrat ist und was kraftvoll ist. Ein Schwan pickt nie Steine auf, sondern legt sie beiseite und nimmt sie sich nicht. Ebenso lasst ihr „heiligen Schwäne“ den Unrat beiseite und verinnerlicht das Kraftvolle. Ihr habt über eine lange Zeit viel Nutzloses gehört, gesprochen und getan und habt als Ergebnis einfach alles verloren. Anstatt weiterhin zu verlieren, werdet nun jene, die ihre Guthaben vergrößern.

**Slogan:** Bindet euch selbst das Armband „Ehrencodex von Gott“ um und alle anderen Bindungen hören auf.

\*\*\* Om Shanti \*\*\*